



**MUREXIN**

[www.murexin.com](http://www.murexin.com)

# Murexin Epoxy Topcoat **EP 100 TC**

- Weichmacherbeständig
- Glänzend
- Transparent
- Chemikalienbeständig



Murexin. Das hält.

# Epoxy Topcoat EP 100 TC

- Weichmacherbeständig
- Glänzend
- Transparent
- Chemikalienbeständig



## ► Produkteigenschaften

Transparentes, lösemittelfreies, ungefülltes zweikomponentiges Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis. Das Material ist weichmacherresistent und weist hohe mechanische und chemische Beständigkeiten auf.

## ► Anwendung

Im Innen- und Außenbereich für bege- und befahrbare transparente Versiegelungen mit leichter bis mittlerer mechanischer Beanspruchung auf geeigneten mineralischen- und Epoxidharzuntergründen.

## ► Technische Daten

<b>VERBRAUCH:</b>	ca. 0,2 kg/m <sup>2</sup>	
<b>VISKOSITÄT:</b>	Komp. A+B	ca. 600 mPa*s
<b>TOPFZEIT:</b>	ca. 30 min	
<b>ÜBERARBEITBARKEIT:</b>	nach ca. 12 Stunden	
<b>DICHTE:</b>	Komp. A+B	ca. 1,1 g/cm <sup>3</sup>
<b>MISCHUNGSVERHÄLTNIS:</b>	A:B = 5:3	

## ► Produktdaten

<b>LIEFERFORM:</b>		
8 kg	Einheit	
5 kg	BLE	Komp. A
3 kg	BKA	Komp. B
<b>LAGERUNG:</b> Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde ca. 12 Monate lagerfähig.		

## ► Geprüft nach

**EN 1504-2: 2005**

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

## ► Verarbeitung

### EMPFOHNES WERKZEUG:

Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Mikrofaserroller.

### UNTERGRUND:

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen sowie den „Allgemein anerkannten Regeln des Fachs“ entsprechen.

### ANMISCHEN:

Komponente A und Komponente B werden grundsätzlich im jeweils stimmigen Mischungsverhältnis geliefert. Zum Ermitteln von Teilmengen muss eine Waage

verwendet werden. Die Komponente A mittels elektrischem, langsam laufendem Rührwerk (ca. 300 Uprn) gründlich aufrühren, dann die Komponente B zugeben und bis zur Erreichung einer homogenen, schlierenfreien Konsistenz (ca. 2-3 Minuten) weiterrühren.

Zur Vermeidung von Misch- und/oder Verhältnisfehlern muss das gemischte Material in ein sauberes, trockenes Gefäß umgefüllt (umtopfen) und nochmals gründlich aufgerührt werden.

### VERARBEITUNG:

Das angemischte Produkt wird mittels geeignetem Werkzeug appliziert. Rollen im Kreuzgang.